

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an dem es nur in einer Ausgabe erscheint...



Abonnements-Preis

Das Berliner Tageblatt wird in der Regel vierteljährlich für 10 Mark und halbjährlich für 18 Mark...

Berliner Tageblatt

Nummer 511. Berlin, Donnerstag, den 8. Oktober 1903. XXXII. Jahrgang.

Hierzu die Illustrierte Halbwochen-Chronik „Der Welt-Spiegel“ Nr. 81.

Die Landtagswahlen und das Unterrichts-gesetz.

Eine tiefe politische Müdigkeit herrscht seit überall in Preußen, und doch stehen die Wahlen zum Landtage unmittelbar bevor. In fast allen Kreisen...

vom 16. Juni, das Schauspiel wiederholen werde, daß die preussische Staatsregierung wiederum vor der öffentlichen Meinung die Segel streichen werde...

drehte der Minister einfach die Worte seines Vorgängers so lange herum, bis es so ausfiel, als wäre überhaupt nie etwas versprochen worden.

Es ist ja allerdings nicht zu verkennen, daß es für die diesmaligen Landtagswahlen an einer weitaus über die Verhältnisse hinausgehenden großen Anzahl preussischer Wähler ist angesichts der parlamentarischen Verhältnisse...

Und wir haben bei unserer ziffermäßigen Aufstellung in der Bundesliste des preussischen Abgeordnetenhauses noch den relativ günstigen Fall angenommen, daß ein derartiger reaktionärer Hauptschlag gefehlt werden kann ohne eine direkte Mitbeteiligung der Reichskameralen.

Über den Ausfall der sächsischen Landtagswahlen in der zweiten Klasse liegen bisher nur vereinzelte Teilergebnisse vor; die nimmehr abgeschlossenen Wahlen zur dritten Klasse zeigten überall trotz der lebhaftesten Agitation nur eine sehr geringe Wahlbeteiligung.

Diesem umfänglichen Interessentismus im liberalen Lager nach freies Entgegenwärtigen, ist eine der wichtigsten, seitlich auch eine der schwierigsten Aufgaben, welche der unabhängigen, selbstständigen Presse in dieser Zeit zufallen.

von ausschlaggebender Bedeutung sind und bleiben aber bei dieser Schlichtungsfrage die wirklich protestantischen Elemente unter den Nationalliberalen, selbst unter den Freikonsernativen.

Dröden, 7. Oktober. (Privat-Telegramm.) Im bisher konserwativ vertretenen Bezirk Dresden I wurde gewählt 4 konserwatibe, 60 sozialdemokratische, 100 liberale Wahlmänner.

Die Morgenblätter besprechen die prägnante Jungferrede des Ministerpräsidenten mit einem Wohlwollen, das sie nach dem allgemeinen Urteile in und außer dem Hause wohl nicht verdient hat.

Das Debit des Freiherrn v. Podewils.

Die Morgenblätter besprechen die prägnante Jungferrede des Ministerpräsidenten mit einem Wohlwollen, das sie nach dem allgemeinen Urteile in und außer dem Hause wohl nicht verdient hat.

In Oberhessen erwachten dem Centrum schwere Sorgen. Diesmal ist es der Polen mit der politischen Selbstständigmachung bei den Wahlen bitterer Ernst, und kein noch so energischer Appell von der Breslauer Dominik wird die Einigkeit zwischen Polen und Centrum wieder herstellen.

Wie liegen denn die Dinge gegenwärtig im preussischen Abgeordnetenhause, das bekanntlich 433 Vertreter zählt? Mit einer Mehrheit von 217 Stimmen ist jede reaktionäre Gesetzgebung durchführbar.

Das waren nicht Ausfahrungen eines gewandten Abolaten, der eine schlechte Sache verteidigt, es waren die letzten Bindungen eines ausis Exotene geratenen Kaltes. Es ist fähigste dordereit und bereits am Sonnabend dem Ministerale vorgelegten hatte. Aber auch von dem vorbereiteten Teile abgesehen, es fehlte vollständig an Schlagfertigkeit.

In unserem Bericht über die gerichtliche Untersuchung der Wahlfälschungen bei der letzten Reichstagswahl in Grob-Saatzpe ist uns ein bewachtlicher Druckschreiber unterlaufen.

Beherzigenswerte Vorschläge zur Bekämpfung der Eivilprozesse, zunächst bei dem Oberlandesgerichten, machen 31 beim Oberlandesgericht in Dresden, dem einzigen Rechtsamt in einer Aufsicht auf die Kollegen der zum Bezirk gehörigen Landgerichte. Es heißt darin: Die Klagen und Erörterungen in der Tagespresse und in den juristischen Fachschriften...